

PND – PID

Stimmt – Stimmt nicht Übung

- Jedes Paar hat das Recht auf ein gesundes Kind
- Ich kenne in meinem Umfeld Menschen, die eine Behinderung haben
- Der Umgang mit Menschen mit Behinderung irritiert mich
- PND/PID gibt uns Menschen die Idee, dass wir alles entscheiden können und alles machbar ist
- Leben beginnt mit dem Verschmelzen von Samen und Eizelle
- Leben ist erst, wenn das Herz schlägt
- Leben beginnt mit der Einnistung der befruchteten Eizelle in die Gebärmutter
- Leben beginnt mit der Geburt
- PID/PND dienen dazu, Menschen ein Kind nach ihren Vorstellungen – nach Maß – zu ermöglichen
- PID/PND bedeuten ausschließlich Selektion von „unwertem“ Leben
- Krankheit und Behinderung gehören zur menschlichen Existenz
- Wenn eine Frau bereits drei Fehl-/Totgeburten hatte, muss sie sich damit abfinden, kein Kind austragen zu können
- Paare, in deren Familien bekannter Weise Erbkrankheiten wie „Huntington“ aufgetreten sind, dürfen keine leiblichen Kinder bekommen
- PID/PND führen dazu, dass Menschen entscheiden, welches Leben sich entwickeln darf bzw. eben nicht
- PID/PND verhindern späte Schwangerschaftsabbrüche
- Retter- und Designerbabies bleiben in Deutschland verboten
- Es ist wichtig, dass Paare während in Anspruchnahme von PID/PND beraterisch begleitet werden
- PID wird nicht automatisch bei IVF gemacht (Indikation; Ethikkommission)
- Wenn PID/PND in Anspruch genommen werden, ist das Kind auf jeden Fall gesund
- Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen erleben die in Anspruchnahme von PID/PND als Diskriminierung
- 70% der Erkrankungen, die sich durch charakteristische Organfehlbildungen auszeichnen werden von einem erfahrenen Ultraschaller bereits in der 13. Woche erkannt (vorher erst in der 20. Woche)
- 90% der Untersuchungen sind unauffällig
- Schwangere nehmen PND in Anspruch, um eine glückliche Schwangerschaft erleben zu können